

V. e.d. D.
D.D. 7/6 3

Gemeinsame Erklärung von Bundesminister der Verteidigung und von Minister für Abrüstung und Verteidigung Rainer Eppelmann am 27. April 1990

Bei ihrer ersten Begegnung als Verteidigungsminister haben Bundesminister Dr. Gerhardt Stoltenberg und Minister für Abrüstung und Verteidigung Eppelmann eine mehrstündige sehr intensive und freundschaftliche Diskussion geführt.

Hauptthemen der Gespräche waren:

1. Die sicherheitspolitischen Veränderungen in Europa und der Stand der Abrüstungsverhandlungen;
2. Rolle und Entwicklung der Streitkräfte in Deutschland unter dem Vorzeichen des Weges zur deutschen Einheit;
3. Informationsaustausch und fachliche Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten.

Die Minister stellten einvernehmlich fest:

- In der Bewertung der sicherheitspolitischen Entwicklung Europas, der wesentlichen Ziele der Abrüstungs- und Rüstungskontrollverhandlungen und des Weges zur Einheit Deutschlands, der eingebettet in den gesamteuropäischen Friedensprozeß bleiben muß, wurde ein großes Maß an Einvernehmen erzielt.
- Die grundlegenden politischen Veränderungen sollen unserer Überzeugung nach für eine gesamteuropäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sicherheit für eine schrittweise Schaffung übergreifender Strukturen genutzt werden.

Unser Ziel ist es:

- Ein vereintes Deutschland ⁰⁴ wird Mitglied der atlantischen Allianz sein, ohne daß militärische Strukturen oder Einrichtungen der NATO auf das Territorium der DDR ausgeweitet werden. Bei der ^{kurz} Ausgestaltung im einzelnen muß den Sicherheitsinteressen insbesondere der Sowjetunion Rechnung getragen werden.

Geschäftszeichen
MP - 310 65 Fri 1/2/90
Vorgang nach B

Die Minister vereinbarten einen Informationsaustausch und konkrete fachliche Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen der rechtlichen Rahmenbedingungen für Streitkräfte und Wehrverwaltung, für die Grundsätze der Inneren Führung, die Berufsförderung in den Streitkräften, Flugsicherheit und Flugsicherung, grenzüberschreitenden Luftverkehr sowie humanitäre Hilfe.

Ferner hatten die Minister einen intensiven Meinungsaustausch zu Abrüstung, Rüstungskontrolle und Verifikation einschließlich der Vernichtung von Wehrmaterial.

Endgültig festgelegt
Weiterhin wurde vereinbart, künftig die Kontakte zwischen den Streitkräften auf breiter Ebene auszubauen.